

(2659—1)

Nr. 5750.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions- sache der Gertraud Berhonz, durch Herrn Dr. Suppan, wider Johann Kuschar wegen 105 fl. und 46 fl. 90 kr. c. s. c. die executive Feilbietung des dem letz- teren gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Rect.-Nr. 878/10 vorkommenden, mit 815 fl. 60 kr. bewertheten Morastantheiles in Ra- kova Jenša, bewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

- 20. December 1869,
17. Jänner und
21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbeding- nisse können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 2. November 1869.

(2628—1)

Nr. 4908.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten October 1869, Z. 4461, wird hiemit bekannt gemacht, daß, indem in der Exe- cutionsfache des Franz Widemset von Aich gegen Josef Rogel von Rača pcto. 101 fl. 13 kr. c. s. c. zu der auf den 6. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der im Grundbuche Tuffstein Tom. G, Rect.-Nr. 19 und Urb.- Nr. 44 vorkommenden, zu Rača liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

6. December d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wer- den wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. No- vember 1869.

(2602—1)

Nr. 4399.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird in der Executionsfache des Johann Povšin von Brückel gegen Valentin Stupca von Oberdorf Nr. 2 mit Bezug auf das Edict vom 14. Mai d. J., Zahl 2348, hiemit kund gemacht, daß die erste und zweite auf den 1. September und 1ten October l. J. angeordnete Feilbietung der dem letzteren gehörigen, in Oberdorf sub Haus-Nr. 2 liegenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wur- den, daß es bei der dritten auf den

29. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung sein Verbleiben habe.

Reisnitz, am 31. August 1869.

(2678—1)

Nr. 2222.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 18ten August und 13. October 1869, Zahlen 1166 und 2029, auf den 13. November d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Frau Ludovika Pollat von Neumarkt gehörigen Realität, Urb.- Nr. 529 ad Herrschaft Stein zu Bigaun, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten, auf den

14. December d. J.

anberaumten Feilbietungstagsatzung, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14ten November 1869.

(2554—1)

Nr. 4732.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21sten November 1868, Z. 7196, wird bekannt gegeben:

Es sei die zufolge Bescheides vom 9. November 1868, Zahl 7196, auf den 16. April l. J. angeordnet gewesene, so- hin zufolge Bescheides vom 4. April 1869, Zahl 1881, sistirte dritte executive Feilbietungs- Tagsatzung der dem Gre- gor Fabjančič von Unterloitsch gehörigen Realitäten Rect.-Nr. 98, 106, 204 und 213, dann Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 pcto. 318 fl. c. s. c. reassumando auf den

26. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

2584—1)

Nr. 18640.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Novak von Großratschna, Vormund der mj. Fran; Tome'schen Kinder von Gor- dica, gegen Martin Nukič von Peče wegen aus dem Vergleiche vom 27. April 1866, Z. 7952, schuldiger 95 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Mar- tin Nukič gehörigen, im Grundbuche Sonn- egg sub Einl.-Nr. 518 vorkommenden, gerichtlich auf 2237 fl. 80 kr. geschätzten Realität gewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

22. December 1869

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Laibach, am 19. October 1869.

(2680—1)

Nr. 19759.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sa- gore von Laibach, durch Dr. Suppan, wider Maria Pangeršič von Dobruine pcto. schuldiger 92 fl. c. s. c. in die exe- cutive Feilbietung der der letzteren zu- stehenden Forderung aus der, auf der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urbars- Nr. 254 vorkommenden, dem Franz Pan- geršič gehörigen Realität intab. Csepacte vom 10. September 1861 pr. 220 fl. gewilliget und hiezu der

4. und 18. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net worden, und zwar mit dem, daß die exequ. Forderung bei der ersten Feilbietung nur um den Ausrufsbetrag, bei der zwei- ten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licita- tionsbedingnisse können hieramts einge- sehen werden.

Laibach, am 5. November 1869.

(2689—1)

Nr. 5157.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bar- tholomä Gorjup von Surkovo gegen Ma- thias Gorjup von ebendort wegen schul- diger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die Reas- sumirung der executiven öffentlichen Ver- steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 276/270 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1162 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

4. December 1869 und

11. Jänner und

12. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten

Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangege- ben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten October 1869.

(2637—1)

Nr. 15008.

Erinnerung

an Leopold Fromer und dessen allfäl- lige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Leopold Fromer und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfol- gern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit er- innert:

Es habe Jakob Čili von Laibach wider dieselben die Klage sub praes. 19. Juni 1869, Z. 11371, pcto. Zahlung schul- diger 21 fl. 32 kr. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des summarischen Ver- fahrens im Reassumirungswege angeord- net und den Beklagten wegen ihres un- bekannten Aufenthaltes Herr Dr. E. H. Costa, Advocat in Laibach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 15. August 1869.

(2587—2)

Nr. 18306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteige- rung der dem Johann Praprotnik gehö- rigen, gerichtlich auf 239 fl. 80 kr. ge- schätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 200/g, Einl.-Nr. 24 ad Pon- dorf vorkommenden zu Malavas gelegenen Realität, pct. schuldiger Percentual-Ge- bühr pr. 9 fl. 75 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. October 1869.

(2522—2)

Nr. 2992.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober- laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Philipp Penasi von Oberlaibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Karl Huth et Cons., durch Herrn Dr. Pfeifferer wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1868, Z. 1972, schuldiger 367 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der den letztern gehörigen, im

Grundbuche Voitsch sub Nr.-Nr. 361, 290/2, Urb.-Nr 126, Post-Nr. 309 vorkommen- den Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

- 4. December 1869 und
8. Jänner und
9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe an den Meistbietenden hint- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. October 1869.

(2667—3)

Nr. 3881.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Jakob Bösel'schen Verlagsmasse, durch Dr. Bres- nig von Pettau, gegen Johann Bösel von Terneisdorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1869, Z. 1277, schuldiger 82 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Tom. VI., Fol. 93 und 93 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 490 fl. ö. W., ge- williget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 20. November und
22. December 1869 und
22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1869.

(2573—3)

Nr. 18145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Do- brauc von Brunnndorf die executive Ver- steigerung der dem Anton Dobrauc von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 35 vorkommenden Realität pct. schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1869.

(2577-3)

Nr. 16924.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Triantofila Plocca, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Alois Prunioro von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 438 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlage-Nr. 6 ad Stöße vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. December 1869,

die zweite auf den 12. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1869.

(2603-3)

Nr. 4169.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Benčina von Laferbach, durch den k. k. Notar Herrn Johann Arto in Reifnitz, gegen Jakob Kordiz von Kleinlak Nr. 26 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Februar 1867, Zahl 902, schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1178 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

24. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

(2562-3)

Nr. 5607.

### Executive Feilbietung und Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Keckel von Stein gegen Johann Humer vulgo Winter von Stein, derzeit in Aich, im Bezirke Egg, wegen aus dem Vergleich vom 15. Juli 1869, Z. 4004, 4005, 4006, 4007 und 4008, schuldiger 4244 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Realitäten, und zwar:

a) der Realitäten Urbars-Nr. 95 ad Stadt Stein, Urb.-Nr. 114 ad Spitals-Stein und Urb.-Nr. 29 ad Stadtpfarrkirchengilt Stein, wozu das Haus und die Wirtschaftsgebäude auf der Vorstadt Schutt sub Consc.-Nr. 13 gehören, mit dem cumultativen gerichtlichen Schätzungswert von 5400 fl.;

b) der im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden Wiese, sammt dem Wirtschaftsgebäude, genannt pristava, mit Ausschluß der dem Michael Sinkovc, Johann Traun, Maria Cörer und Franz Cöcker

von Stein wegverkauften Grundterrains, im Schätzungswert von 1000 fl.;

c) des im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Ackers am Steinbüchlerfeld, im Schätzungswert von 913 fl.;

d) des im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 120 vorkommenden Ackers bei Smarca, im Schätzungswert von 220 fl.;

e) des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 131/b vorkommenden Ackers bei Smarca, im Schätzungswert von 300 fl., daher im Gesamtschätzungswert von 7833 fl.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. November und

22. December 1869 und

22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Gläubigern, und zwar: Peter Zwick und dessen Ehegattin Maria Anno, gebornen Bögel, dem Franz Hummer und dem Verlasse des sel. Alois Hummer, zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogel als Curator ad actum aufgestellt und letzterem die betreffenden Rubriken zugestellt sind.

K. k. Bezirksgericht Stein am 25ten October 1869.

(2472-3) Nr. 7067.

### Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 31ten December 1866, Z. 7618, auf den 1ten März und 2. April 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz Rechtsnachfolgerin des Anton Zindarsic gegen Josef Valencic von Dornegg Nr. 14 pcto. 13 fl. 60 kr. c. c. s. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

7. December 1869 und

7. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2495-3) Nr. 1756.

### Erinnerung.

an den unwissend wo befindlichen Michael Unterk.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unwissend wo befindlichen Michael Unterk hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Mervar von Obergupf Nr. 2 wider denselben die Klage auf Erisung der Hypothek Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Sittich zu Obergupf C.-Nr. 2 und des Weingartens in St. Mauer Top.-Nr. 372 ad Herrschaft Seisenberg sub praes. 17. September 1869, Z. 1756, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Ritz, Realitätenbesitzer von Obergupf, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten September 1869.

(2575-3)

Nr. 13072.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina durch Dr. Bongraz, die executive Versteigerung der dem Thomas Fejek von Gamling gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. und 700 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Stein Urb.-Nr. 178, Post-Nr. 7, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den 16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. October 1869.

(2558-3)

Nr. 5186.

### Erinnerung

an die Geschwister Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar, dann deren Mutter, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Geschwistern Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar, dann deren Mutter, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Andreas Pogacner von Radomle wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 578, Post-Nr. 112, vorkommenden Halbhuberlastenden Satzposten, als:

1) der Forderung des Jakob Letnar aus der zwischen seinem Bruder Andreas Letnar und Maria Walter geschlossener Heiratsabrede vom 31. Jänner, vorge-merkt 6. März 1810, pr. 190 fl. nebst Naturalien, dann dessen Mutter an Lebensunterhalt und Zuberung, und

2) die Forderungen der Geschwister Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar aus dem Vertrage vom 9. Juli 1821, intabulirt 23. Februar 1822, an nachträglich ausgeprochener elterlicher Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen 200 fl. C. M. sammt Naturalien, sub praes. 21. September 1869, Z. 5186, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten September 1869.

(2538-3) Nr. 4233.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marksetti, als Cessionär der Margaretha Carl von Feistritz, durch Dr. Munda, gegen Simon Iskra von Feistritz Nr. 48 wegen aus dem Vergleich vom 30sten März 1864, Z. 1089, und Cession vom 24. December 1864 schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, sub U.-Nr. 888, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 627 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

10. December 1869,

10. Jänner und

10. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. October 1869.

(2271-3) Nr. 4370.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Präbenden-ten der Kaiser Nr. 66 in Oberseiching sammt Garten hiermit erinnert:

Es habe Antonia Naglic von Oberseiching wieder dieselben die Klage auf Erisung der zu Oberseiching sub Nr. 66 gelegenen Kaiser sammt Garten, bestehend aus den Parzellen-Nr. 2039/b per 29 □Klafter, 2040 per 67 □Klafter und 2038/b per 4 □Klafter, alles zusammen 127 □Klafter, sub praes. 6ten September 1869, Z. 4370, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Golob von Stražis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1869.

(2412-3) Nr. 3907.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Marjanca, Mica und Franz Perjatu von Ortenegg und deren allfällige, gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Marjanca, Mica und Franz Perjatu von Ortenegg und den allfälligen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Bartlmä Sadnik von Dule Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 111 ad Ortenegg hofstenden Sicherstellungsurkunde vom 10ten December 1823, unter andern:

a) zu Gunsten der Schwestern Margareth, Marjanca und Mica Perjata à pr. 52 fl. 53 kr. C. M., somit zusammen für den Betrag pr. 158 fl. 39 kr. C. M., und

b) zu Gunsten des Franz Perjata für dessen mütterl. Erbschaft pr. 100 fl. C. M. intabulirt, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

**Ignaz Pongratz**

aus Graz (1127-28)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

**Schuh-Niederlage.**

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

Agram: Hotel Krone.

Triest: Börsenplatz.

Der Verwaltungsrath des Elisabeth-Kinderhospitals beehrt sich hiedurch mitzutheilen, daß am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Kirche des D. M. Ordens zur

**Feier des Namenstages Ihrer Majestät**

unserer allergnädigsten Kaiserin, als obersten Schutzfrau dieses Vereines, ein Hochamt stattfindend, zu welchem alle Mitglieder, Wohlthäter und Gönner des Vereines höflichst eingeladen werden.

Laibach, 15. November 1869. (2658-2)

Hütte 5, erste Reihe am Jahrmarktplatz,  
empfehlen Gefertigter dem p. t. Publicum ein gut assortirtes  
**Manufactur-Waaren-Lager**  
zu Fabrikspreisen.

**Josef Stenovitz,**

Handelsmann aus Sagor.

(2681-1)

(2621-3) Nr. 7123.  
**Uebertragung der dritten**  
**executiven Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Susteršič von Videm, als Vormund und Nachhaber der Juliana Barbo'schen Erben, gegen Ignaz Milač von St Veit bei Sittich wegen aus dem Vergleich vom 16. Mai 1868, Zahl 1676, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urbars-Nr. 7<sup>1/2</sup>, Fol. 201 und im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Reis-Nr. 195/7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich er-

hobenen Schätzungswerte von 1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die mit Bescheid vom 20. Mai 1869, Zahl 3702, auf den 15. October 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

24. November 1869,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. October 1869.



keine Fabrik des In- und Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.



in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende Moderateur-Lampen-DeL. (2396-10)

**R. Ditmar, Wien,**  
Lampenfabrik.

Fabrik: III. Bezirk, Erbbergstraße 23/27.

Niederlage: Stadt, Weihburggasse 4.

Für diese Specialität das größte Etablissement in Europa.

**Petroleum-Lampen**

mit Schmetterlingsflammen, vorzüglichster Construction.

**Petroleum-Lampen** mit Jupiter Flachbock- Rundbrenner oder mit R. Ditmar's Patent-Argand-Rundbrenner; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichnet heller Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet.

**Spelzimmer- & Salon-Luster, Billard-, Hänge- & Stiel-Lampen** jeder Art, sowohl für Petroleum, als Del-Beleuchtung.

**Moderateur-Lampen** jeder Gattung. Die Preise sind ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare bedeutend billiger, als alle andern Fabricate dieser Art. Den mannigfachen pompösen Ankündigungen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen**

gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen** keine Fabrik des In- und Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.

zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß jeder Brenner mit diesem Fabrikzeichen versehen ist. — Die neuesten, jetzt erschienenen Musterbücher und Preiscurants mit **außerordentlich ermäßigten Preisen** für Wiederverkäufer sind ab Fabrik oder durch meine eigene Niederlage zu beziehen.

Für Moderateur-Lampen empfehle ich das allein durch mich zu beziehende und von dem Lampenfabricanten Herrn **R. Ditmar** in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende Moderateur-Lampen-DeL. **Th. Ehrenberg**, Stadt, Weihburggasse 5 in Wien.

Die

**Jahresversammlung des Museal-Vereines**  
für Krain

wird am 25. November Abends 5 Uhr

im Lokale des historischen Vereines im Schulgebäude  
abgehalten werden.

**Tagesordnung:**

- 1) Eröffnungsrede des Obmannes.
- 2) Rechenschaftsbericht des Ausschusses.
- 3) Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1868 und des Voranschlages für 1870.
- 4) Neuwahl des Vereinsausschusses, bestehend aus dem Obmanne, dem Schriftführer, fünf Ausschussmitgliedern und dem Vereinskassier.
- 5) Wahl der Ehren- und korrespondirenden Mitglieder.
- 6) Allfällige Anträge der Mitglieder.
- 7) Wissenschaftliche Vorträge:
  - a) Ueber die fossile Flora von Sagor, von Kustos *Deschmann*;
  - b) über Farrenkraut-Abdrücke in den Kohlenschiefern von Mötnig, von Berghanptmann *Trinker*;
  - c) Plan der beim Baue des Taučer'schen Hauses in Laibach aufgedeckten römischen Begräbnisstätte, von Baumeister *Gvaiz*.

Die p. t. Herren Vereinsmitglieder werden hiemit eingeladen, sich an dieser Jahresversammlung zahlreich zu betheiligen und bei allfälliger Einbringung von Anträgen, welche irgend eine Aenderung der Statuten bezwecken, dieselben nach § 15 der Vereinsstatuten vorher dem Vereinsausschusse zur Vorberathung zu übergeben.

Laibach, 10. November 1869.

(2692)

Vom Ausschusse des Museal-Vereines für Krain.

Vorrätig bei  
**Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg**  
in Laibach:

Dieser Raum war ursprünglich für die Anzeige des neuesten Romanes von Arthur Storch: „Die Katakomben von Wien.“ (A. Hartlebens Verlag in Wien. Illustrirte Lieferungen à 25 Kreuzer) bestimmt, das Werk macht jedoch ohnehin so großes Aufsehen, daß das Inserat überflüssig war. (2679)

**Abzulösen**

ein gut besuchtes Gasthaus  
in Graz.

Dieses hat schöne, bequeme Localitäten, Sitzgärten und Regelfläche, liegt im belebtesten Theile der Stadt, daher ganz geeignet in ein **rentables Einnahmegasthaus** umzustatten zu werden, da alles Nöthige vorhanden ist. Näheres bei

**Josef Kulnigg,**

Geschäftscomptoir, Stempfergasse 153  
in Graz. (2682-1)

Der rühmlichst bekannte

**Maliner**

**K r e n**

ist allein echt zu beziehen: (2516-6)  
1 Bund, 20 Pfd. schwer, mittel-stark à fl. 2.80.  
1 „ 30 „ extra „ à fl. 6.—.  
gegen Nachnahme des Betrages beim

**Josef Fromm**

in Rattenberg nächst Malin (Böhmen).

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

**Comptoir für Börsengeschäfte**

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-27)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,**  
Wien, I., Tiefer Graben 17.